

Stuttgart, 21.11.2016

- 1. Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2015 (LHS)**
- 2. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 (LHS)**
- 3. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 (LHS)**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	07.12.2016 08.12.2016

Beschlussantrag

1. Vom Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2015 der Landeshauptstadt Stuttgart wird **Kenntnis genommen** (§95 GemO).
2. Vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts (RPA) über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Landeshauptstadt Stuttgart wird **Kenntnis genommen** (§110 Abs. 2 GemO).
3. Der Jahresabschluss 2015 der Landeshauptstadt Stuttgart wird wie folgt **festgestellt** (§95 b Abs. 1 GemO):

3.1 Jahresabschluss 2015 –Gesamtergebnisrechnung/-verwendung:

Ordentliche Erträge	3.037.143.893,79	EUR
Ordentliche Aufwendungen	-2.763.230.068,54	EUR
Ordentliches Ergebnis	273.913.825,25	EUR
Außerordentliche Erträge	13.895.417,94	EUR
Außerordentliche Aufwendungen	-42.595.928,11	EUR
Sonderergebnis	-28.700.510,17	EUR
Jahresüberschuss	245.213.315,08	EUR
nachrichtlich: konsumtive Ermächtigungsübertragungen 2015	54.381.289,10	EUR
Ergebnisverwendung:		
Zuführung Stiftungskapital	-241.285,01	EUR
Entnahme Stiftungskapital	57.119,80	EUR
Fehlbetragsverrechnung d. a.o. Ergebnisses	24.673.782,10	EUR
Summe Veränderungen Basiskapital	24.489.616,89	EUR
Zuführung Rücklage Übersch. d. <u>ordentl.</u> Erg.	-331.607.512,77	EUR
Entnahme Rücklage Übersch. d. <u>a.o.</u> Erg.	3.762.906,70	EUR
Summe Veränderungen Ergebnisrücklagen	-327.844.606,07	EUR
Zuführungen zweckgebundene Rücklagen	-2.191.458,44	EUR
Entnahmen zweckgebundene Rücklagen	60.333.132,54	EUR
Summe Veränderungen zweckgeb. Rücklagen	58.141.674,10	EUR
Summe Ergebnisverwendung	-245.213.315,08	EUR

Der Jahresüberschuss in Höhe von **245.213.315,08 EUR** wird im Rahmen der Ergebnisverwendung (vgl. Anlage 1 Seite 13) folgenden passiven Bilanzpositionen zugeführt bzw. entnommen:

1.1 Basiskapital

Zuführung zum Stiftungskapital
in Höhe von **241.285,01 EUR**

Entnahme vom Stiftungskapital
in Höhe von **57.119,80 EUR**

Fehlbetragsverrechnung des Sonderergebnisses
in Höhe von **24.673.782,10 EUR**

1.2 Rücklagen

1.2.1 Zuführung zur Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses
in Höhe von **331.607.512,77 EUR**

1.2.2 Entnahme aus Rücklage für Überschüsse des Sonderergebnisses
in Höhe von **3.762.906,70 EUR**

1.2.3 Zuführungen zu zweckgebundenen Rücklagen
in Höhe von **2.191.458,44 EUR**

Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen
in Höhe von **60.333.132,54 EUR**

3.2 Vermögensrechnung (Schlussbilanz) zum 31.12.2015

Die Vermögensrechnung (Schlussbilanz) zum 31.12.2015 schließt mit einem **Bilanzvolumen** in Höhe von **9.214.317.012,29 EUR** ab - vgl. Anlage 1 Seite 8f:

<u>Aktiva</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.897.955,96	EUR
Sachvermögen	4.541.855.569,83	EUR
Finanzvermögen	4.202.665.893,20	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	458.897.593,30	EUR
Summe Aktivseite	9.214.317.012,29	EUR
<u>Passiva</u>		
Basiskapital	5.995.781.641,13	EUR
Rücklagen	1.576.689.179,09	EUR
Sonderposten	995.651.568,56	EUR
Rückstellungen	339.471.291,83	EUR
Verbindlichkeiten	218.045.350,79	EUR
Passive Rechnungsabgrenzung	88.677.980,89	EUR
Summe Passivseite	9.214.317.012,29	EUR

Die wesentlichen Veränderungen sind im Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2015 (vgl. Anlage 1, Nr. 2.6 Seite 36ff und Nr. 2.7 Seite 53ff) dargestellt.

3.3 Jahresabschluss 2015 –Gesamtfinanzrechnung:

Die Gesamtfinanzrechnung schließt mit einer **Änderung des Finanzierungsmittelbestandes** in Höhe von **98.366.471,23 EUR** ab – vgl. Anlage 1 Seite 17:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.862.172.028,30	EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.532.413.832,53	EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	329.758.195,77	EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80.135.226,73	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-319.396.366,79	EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-239.261.140,06	EUR
Finanzierungsmittelüberschuss	90.497.055,71	EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	20.000.000,00	EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-12.130.584,48	EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.869.415,52	EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	98.366.471,23	EUR
Nachrichtlich: Ermächtigungsübertragungen 2015	627.536.992,41	EUR
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	-61.476.828,35	EUR
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	147.476.795,35	EUR
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	36.889.642,88	EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	184.366.438,23	EUR

4. Übertragung von Budgetresten (Ermächtigungsübertragungen 2015)

Im **Ergebnishaushalt** werden zur Übertragung der konsumtiven Budgetreste 2015 in die Ämterbudgets 2016 Ermächtigungsübertragungen in Höhe von **54.381.289,10 EUR** gemäß Anlage 1 Nr. 5.2.1 (Seite 124ff) zugelassen.

Im **Finanzhaushalt** werden zur Übertragung der investiven Budgetreste 2015 in die Ämterbudgets 2016 Ermächtigungsübertragungen in Höhe von **573.155.703,31 EUR** gemäß Anlage 1 Nr. 5.2.2 (Seite 127ff) zugelassen.

Kurzfassung der Begründung

Mit GRDRs 386/2016 wurde am 21.07.2016 der Jahresabschluss 2015 aufgestellt. Das Gesamtergebnis betrug 245,2 Mio. EUR (Jahresüberschuss).

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) ist im Rahmen einer begleitenden Prüfung erfolgt. Hierbei sind keine systemrelevanten Prüfungsfeststellungen getroffen worden, die eine ergebniswirksame Korrektur des Jahresabschlusses 2015 notwendig gemacht hätten.

Der Bericht zum Jahresabschluss 2015 der Stadtkämmerei (vgl. Anlage 1) beinhaltet Erläuterungen zur Ergebnis-, Vermögens- und Finanzrechnung und bewertet mit dem Rechenschaftsbericht den Jahresabschluss aus Sicht der Finanzverwaltung.

Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 (vgl. Anlage 2) des Rechnungsprüfungsamts bewertet ebenfalls den Jahresabschluss 2015 und führt die wesentlichen Anstände auf.

Die festgestellten wesentlichen Anstände werden i.d.R. mit dem nächsten Jahresabschluss (Jahresabschluss 2016) berichtigt. Auf Basis der nun vorliegenden Berichte soll die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 durch den Gemeinderat erfolgen.

Das Rechnungsprüfungsamt fasst das „Abschließende Ergebnis“ in seinem Schlussbericht 2015 (vgl. Anlage 2, Nr.9, Seite 83) wie folgt zusammen:

„Der Jahresabschluss 2015 der Stadt war nach § 110 Abs. 1 GemO daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und
- das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt haben wir in diesem Schlussbericht zusammengefasst. Die Prüfungsfeststellungen sind für den Einzelfall von Bedeutung, sie wirken sich aber auf das Ergebnis nicht so aus, dass sie der Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstehen.

Auf der Grundlage der in Stichproben und Schwerpunkten vorgenommenen Prüfung kann das Rechnungsprüfungsamt – unbeschadet der Inhalte dieses Schlussberichts – dem Gemeinderat empfehlen, den Jahresabschluss der Stadt für das Haushaltsjahr 2015 nach § 95 b Abs. 1 GemO festzustellen.“

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Anlagen

1. Bericht zum Jahresabschluss 2015 der Stadtkämmerei
2. Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Rechnungsprüfungsamts

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>